DIE JERUSALEM-JUGENDBIBLIOTHEK SOLL SCHLIESSEN !

Das Haus in der Schulstraße 99 gleich am Nauener Platz bietet auf drei Etagen eine im Norden Berlins einzigartige Vielfalt an Büchern, Spielen, Hörspielen, PC-Spielen und anderen Medien für Kinder jeden Alters. Die erste Etage ist den Kleinen vorbehalten, auf der zweiten fühlen sich die Jugendlichen zu Hause. Die dritte Etage dient dem Bücherbus. Zusätzlich stellt hier pädagogisch geschultes Personal für Lehrkräfte auch aus anderen Stadtteilen die gefragten Bücherkisten zusammen. Auf allen Etagen finden sich türkische-, spanische-, englische-, arabische- und französischsprachige Bücher. An mehreren PC´s können Teens (unter Aufsicht !) durch´s Netz surfen, andere tauchen in der Comicabteilung ab. Ehrenamtliche leisten täglich Hausaufgabenhilfe. Zum Standard gehören Vorlesestunden mit Prominenten und Bürgern aus dem Kiez. Es gibt Sonderveranstaltungen für Schulen und Kitas. Sämtliche Termine bis April 2008 sind ausgebucht.

➡ Jetzt soll diese Einrichtung schließen und in die Bibliothek am Luisenbad, Travemünder Straße 2, Ecke Badstraße integriert werden.

In enger Nachbarschaft zur „Jerusalem" wird der Nauener Platz nach Jahren der Verwahrlosung nun mit großer Anstrengung seitens der Politik, der Bürger und dem dortigen Jugendzentrum neugestaltet. „Nauener Platz – Umgestaltung für Jung und Alt" - unter diesem Titel koordiniert u.a. der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung das Projekt. Wie kann dann ein paar Meter weiter eine Institution geschlossen werden, die für viele Kinder und Jugendliche im Alltag einen wichtigen und verlässlichen Partner darstellt ? Diese Kinder müssten dann zur „Louise" fahren, nur werden sie dann kaum noch die Angebote vorfinden, von denen sie so zahlreich Gebrauch machen konnten. Schon jetzt gehört dieser Bezirk zum bildungsärmsten der Stadt! Es geht also nicht nur um „Pisa", sondern auch um das Thema Verwahrlosung. Verlierer sind natürlich auch die Besucher der auf Erwachsenenliteratur spezialisierten „Louise", denn der erzwungene Zusammenschluss wird auch hier den Bestand dezimieren. Das oftmals traurige Angebot vieler kombinierter Kinder -und Erwachsenenbibliotheken mag der ein oder andere schon kennen.

Seit über einem Jahrzehnt rufen Berliner Politiker die Bürger auf, in Zeiten knapper Kassen selbst Hand anzulegen. Und das tun die Berliner auch. In der Jerusalem-Jugendbibliothek wurden von engagierten Bürgern Räume renoviert und Fußböden erneuert. Zum Dank heißt es nun – „Immer noch zu teuer" !

➡ Am 20.Dezember 2007 soll in der Bezirksverordnetenversammlung über die Zukunft der Jerusalem-Jugendbibliothek entschieden werden.

Überlassen Sie diese Entscheidung nicht den Politikern. Entscheiden Sie!

Mit Ihrer Unterschrift (umseitig) machen Sie Ihren und vielen anderen Kindern ein schönes Weihnachtsgeschenk ! Wenn Sie ihre Mailadresse eintragen, halten wir Sie über den Stand der Dinge auf dem Laufenden. Übrigens:

➡ Die Jerusalem-Jugendbibliothek selbst darf keine Unterschriftenlisten auslegen. Machen Sie das doch ! In der Schule, im Kinderladen/garten, im Kiosk an der Ecke !

Ausgefüllte Listen an untenstehende Adresse schicken oder kurz anrufen, wir sammeln sie ein:

V.i.S.d.P.: Tom Schweers; **erhalt-bibliothek@gmx.de**

(Vater von zwei Kindern, die schon unzählige Stunden in der Jerusalem-Jugendbibliothek verbracht haben)

Die Unterschriftenlisten werden den politisch Verantwortlichen übergeben.

Sie können sogar noch mehr tun: Informieren Sie Presse, Funk und Fernsehen, Ihre Freunde und natürlich Lehrer und Betreuer Ihres Kindes. Sprechen Sie mit den Mitarbeitern der Bibliothek über das Thema !

Die Jerusalem-Jugendbibliothek soll schließen !

Am 20.Dezember 2007 soll in der Bezirksverordnetenversammlung darüber entschieden werden, ob die Jerusalem-Jugendbibliothek in der Schulstraße in die Bibliothek am Luisenbad integriert wird.
Machen Sie Ihren und vielen anderen Kindern ein schönes Weihnachtsgeschenk und treten Sie mit Ihrer Stimme für den Erhalt der Jerusalem-Jugendbibliothek ein !

Infos und weitere Listen zum Auslegen gibt´s unter www.bibliothek.blogsport.de und bei:
Tom Schweers; erhalt-bibliothek@gmx.de
Ausgefüllte Listen an die obige Adresse schicken oder kurz anrufen, wir sammeln sie ein.
Weitere Infos umseitig !

Vorname	Nachname	Adresse Straße + Postleitzahl genügt	Mailadresse für aktuelle Infos / Newsletter Bitte deutlich schreiben	Unterschrift